

Lokale Agenda 21 Treptow-Köpenick



Säule II

Forum Umwelt
und
Entwicklung

Säule I

Bezirksverwaltung
(Bezirksamt und Bezirks-
verordnetenversammlung)

Säule III

Ökumenisches
Forum
(Kommunale Ökumene)

Forum Umwelt und Entwicklung



1. Förderverein Lokale Agenda 21 Treptow-Köpenick e. V.

Der Förderverein Lokale Agenda 21 Treptow-Köpenick e.V. initiiert und fördert Nachhaltigkeitsinitiativen im Bezirk Treptow-Köpenick. Die Leitbilder der Lokalen Agenda 21 zur zukunftsfähigen Entwicklung des Bezirkes Treptow-Köpenick sowie das Drei-Säulen-Modell des Bezirks, bestehend aus der Bezirksverwaltung, dem Forum Umwelt und Entwicklung und dem Ökumenischen Forum, bilden dafür die Arbeitsgrundlagen.

Der Förderverein Lokale Agenda 21 Treptow-Köpenick e.V. wurde am 23. Mai 1996 neben dem Konsultationskreis als weiteres „säulenübergreifendes“ Instrument im Agenda 21-Prozess Treptow-Köpenick gegründet und bildet den juristischen Rahmen für die Umsetzung von Agenda 21-Projekten, die lokale und globale Entwicklungen fördern. In direkter Verbindung werden das Agenda 21-Büro Treptow-Köpenick und das Ökumenische Büro Treptow-Köpenick mit in die Initiierung von Projekten einbezogen.

Herausragendes Beispiel aus der Geschichte des Fördervereins Lokale Agenda 21 Treptow-Köpenick e. V. ist die Entwicklung der Interkulturellen Gärten in Treptow-Köpenick. Mit dem Interkulturellen Garten Berlin-Köpenick – Wuhlegarten wurde 2004 für die Region Berlin-Brandenburg ein Pilot-Projekt gestartet, welches für Partizipation und bürgerschaftlichen Engagements für und bei Migrantinnen und Migranten beispielgebend ist.

Die weitere sachbezogene Arbeit im Rahmen des Lokalen Agenda 21-Prozesses Treptow-Köpenick erfolgt im Förderverein Lokale Agenda 21 Treptow-Köpenick e. V. derzeit über sieben Arbeitsgruppen:

- Bildung für nachhaltige Entwicklung,
- Interkultureller Garten Berlin-Köpenick – Wuhlegarten,
- Interkultureller Garten Altglienicke,
- Städtepartnerschaft Treptow-Köpenick – Cajamarca (Peru),
- ReUse-Computer Projekt Köpenick,
- Zeitzeugen,
- Kietz-Garten Köllnische Vorstadt.

Weitere Kooperationspartner sind:

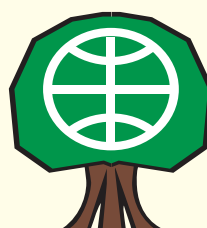
- Förderkreis Hilfe für strahlengeschädigte Kinder
- Studierendeninitiative für Nachhaltigkeit an der HTW Berlin, einleuchtend e. V.

Kontakt:

Haus der Nachhaltigkeit Treptow-Köpenick
Agenda 21-Büro Treptow-Köpenick
Rudower Str. 51
12557 Berlin
Tel.: 030/65557561
E-Mail: buero@agenda21-treptow-koepenick.de



Förderverein
Lokale Agenda 21
Treptow-Köpenick





Lokale Agenda 21 Treptow-Köpenick

Säule II

Forum Umwelt
und
Entwicklung

Säule I

Bezirksverwaltung
(Bezirksamt und Bezirks-
verordnetenversammlung)

Säule III

Ökumenisches
Forum
(Kommunale Ökumene)

Forum Umwelt und Entwicklung



2. Die UN-Dekade

„Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ – 2005/2014

Die Vereinten Nationen haben für die Jahre 2005 bis 2014 die Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgerufen. Die UNESCO wurde als „Lead Agency“ international mit der Koordinierung der Dekade beauftragt.

1. Was ist nachhaltige Entwicklung?

Nachhaltige Entwicklung ist ein andauernder und gesamtgesellschaftlicher Wandlungs- und Gestaltungsprozess, der es ermöglicht die Lebensqualität der gegenwärtigen Generation zu sichern und gleichzeitig die Wahlmöglichkeiten zukünftiger Generationen zur Gestaltung ihres Lebens zu erhalten.

Dem von der Weltkommission für Umwelt und Entwicklung, der sogenannten Brundtland-Kommission, 1987 erarbeiteten Konzept der nachhaltigen Entwicklung liegt die Erkenntnis zu Grunde, dass eine unveränderte Fortsetzung der bisherigen, industriegesellschaftlichen Lebens- und Wirtschaftsweise in Zukunft zu einer dramatischen Zunahme

- ökologischer Risiken,
 - ökonomischer Disparitäten und
 - sozialer Ungerechtigkeiten
- auf unserem Planeten führen wird.

2. Was heißt Bildung für nachhaltige Entwicklung?

Weltweit besteht Einverständnis darüber, dass es ein Gebot der Stunde ist, nachhaltiges Denken und Handeln Realität werden zu lassen. Nachhaltigkeit kann dabei aber nicht mittels einer, von oben vorgegebenen, zentral gesteuerten Strategie erreicht werden. Das Engagement und die echte Beteiligung aller gesellschaftlichen Gruppen und damit neue Formen der Partizipation“ werden in der Agenda 21 als Voraussetzungen für nachhaltige Entwicklung bezeichnet.

3. Prinzipien der Bildung für nachhaltige Entwicklung

Bildung für nachhaltige Entwicklung betrifft alle Bereiche des Bildungssystems: das Lernen in Kindertageseinrichtungen, Schulen, Hochschulen, Weiterbildungs- und Kultureinrichtungen oder Forschungsinstitutionen. Folgende **Prinzipien** gelten:

- Bildung für nachhaltige Entwicklung betrifft **jeden**.
- Bildung für nachhaltige Entwicklung ist ein **andauernder kontinuierlicher Prozess** und trägt zur Akzeptanz von Veränderungsprozessen in der Gesellschaft bei.
- Bildung für nachhaltige Entwicklung ist eine **Querschnittsaufgabe** und hat eine integrierende Funktion.
- Bildung für nachhaltige Entwicklung schafft individuelle, gesellschaftliche und wirtschaftliche **Zukunftschancen**.
- Bildung für nachhaltige Entwicklung fördert **globale Verantwortung**.

